NIGERIA

Ausbau nachhaltiger Finanzierung durch integrierte Steuerung und institutionelle Strukturen

Juli 2024

Danksagung:

Diese Fallstudie wurde durch die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ermöglicht. Sie wurde von Esther Schneider, unabhängige Beraterin, verfasst und enthält Beiträge der nigerianischen Regierung; den Mitgliedern der INFF-Kernarbeitsgruppe: Rose Keffas, Bala Yusuf, Ahsunal Kibria und Eghosa Omoigui; dem UNDP-Länderbüro Nigeria: Tony Muhumuza, Precious Akanonu, Fatima Umar und Oyintare Abang; dem UNDP Africa Sustainable Finance Hub: Moortaza Jiwanji, Ankun Liu, Ana-Maria Beldiga und Arimiyaw Saasi; dem UNDP-Verbindungsbüro in Deutschland: Irene Garcia und Julien Katzinski; dem UNDP Sustainable Finance Hub: Tim Strawson und Yali Wang; der EU Delegation in Nigeria: Ruben Alba Aguilera, Moustapha Doukoure; und dem GIZ-Team: Rutha Abraha und Jakob Skiba.

Copyright ©UNDP 2024. Alle Rechte vorbehalten.

One United Nations Plaza, New York, NY 10017, USA.

Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Development Programme - UNDP) ist die weltweit führende Organisation der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut, Ungleichheit und den Klimawandel. Mithilfe unseres breiten Netzwerks aus Expertinnen und Experten sowie Partnerinnen und Partnern in 170 Ländern unterstützen wir Staaten dabei, integrierte und nachhaltige Lösungen für Mensch und Umwelt zu entwickeln. Weitere Informationen finden Sie auf undp.org oder folgen Sie uns unter @UNDP. Bildnachweis für das Titelbild:

Übersetzung aus dem Englischen von Monika Milosavljević

KERNAUSSAGEN

- Nigeria begann 2019 mit der Umsetzung seines Integrierten Nationalen Finanzierungsrahmens (Integrated National Financing Framework - INFF) und führte 2022 als erstes Land Afrikas die Integrierte Nationale Finanzierungsstrategie (Integrated National Financing Strategy - INFS) ein. Die INFS umfasst 22 Finanzierungsquellen und 115 Initiativen und zielt darauf ab, das gesamte Potenzial öffentlicher, privater, nationaler und internationaler Ressourcen zu nutzen, um die nationalen Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung des Landes zu unterstützen.

- Trotz Herausforderungen wie der COVID-19-Pandemie, wirtschaftlichen Abschwüngen und interner Veränderungen in Ministerien, Abteilungen und Behörden ist der INFF-Prozess in Nigeria dank des hochrangigen politischen Engagements stetig vorangekommen. Die Initiative wurde von einem nationalen Lenkungsausschuss (National Steering Committee) unter der Leitung des Finanzministers vorangetrieben. Das Büro des Leitenden Sonderbeauftragten des Präsidenten für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Senior Special Assistant to the President on the Sustainable Development Goals (SDGs)) hat sektorübergreifende technische Unterstützung geleistet und damit sichergestellt, dass der Beitrag des INFF zu Nigerias nachhaltigem Finanzökosystem eine Priorität bleibt.

- Um effektivere Ergebnisse zu erzielen, wurde das INFF auch auf subnationaler Ebene umgesetzt und dabei an regionale Gegebenheiten angepasst. In sechs Bundesstaaten werden derzeit Bewertungen der Entwicklungsfinanzierung (Development Finance Assessments) entwickelt, und in den Bundesstaaten Kaduna, Ondo und Abia wurden Pilotprojekte zur Steigerung der inländischen Einnahmen und zur Verbesserung der Steuerverwaltung eingeführt. Zu diesen Initiativen gehören digitale Steuererhebungsplattformen, mittelfristige Einnahmestrategien auf Ebene der Bundesstaaten (Medium-Term Revenue Strategies - MTRSs) sowie geschlechtergerechte steuerliche Maßnahmen. Der Bundesstaat Gombe kündigte im Februar 2024 die Ausgabe einer grünen Anleihe im Wert von 19 Mio. US-Dollar (30 Mrd. Naira) an und plant, weitere 9,5 Mio. US-Dollar für Infrastrukturprojekte aufzubringen.

- Nigeria hat bereits vorrangige Reformen eingeleitet, um die steuerlichen und politischen Rahmenbedingungen zu verbessern, ein günstiges Geschäftsumfeld zu schaffen und Investitionen von nationalen und internationalen Investoren zu fördern. Diese Reformen zeigen bereits bedeutende finanzielle Erfolge. Das INFF hat den Aufbau von Kapazitäten für Steuerprüfungen, die Stärkung von Verrechnungspreisen und die Prüfungen im Rahmen des automatischen Informationsaustauschs unterstützt und damit zusätzliche Einnahmen in Höhe von 30 Mio. USDollar (17,7 Mrd. NGN) aus 55 Prüfungen im Öl- und Gassektor erzielt.

- Im Bereich privater Finanzierungen hat das INFF Nigerias eine Investitionspipeline in Höhe von 175 Mio. US-Dollar für 25 von Frauen und Jugendlichen geführte Impact Ventures gefördert. Drei dieser Unternehmen haben bereits 15 Mio. US-Dollar an Investitionen aus dem privaten Sektor erhalten.

- Diese ersten Ergebnisse deuten auf ein erhebliches Potenzial für die Ausweitung der nachhaltigen Finanzierung durch tiefgreifende INFF-Reformen hin. Um dies zu erreichen, intensiviert die Regierung ihre Führungsrolle mit einem umfassenden und kalkulierten INFF-Ansatz. Geplant ist u. a. die Einrichtung eines katalytischen INFF-Fonds, der darauf abzielt, systematisch umfangreiche Finanzmittel zu mobilisieren und die SDGs durch die Zusammenarbeit zwischen der Regierung und mehreren Gebern zu verwirklichen.

- Nigeria überarbeitet derzeit sein INFF, um den Fahrplan, den Aktionsplan und den Rahmen für die Überwachung und Evaluierung (Monitoring and Evaluation - M&E) zu optimieren und an den sich verändernden nationalen Entwicklungskontext anzupassen, wobei wirksamen Maßnahmen eine höhere Priorität eingeräumt werden soll.

EINLEITUNG

Mit einer SDG-Finanzierungslücke in Höhe von 341 Millionen US-Dollar (125 Billionen Naira)[1] vor der COVID-19-Pandemie, einer stark vom Öl abhängigen Wirtschaft (41 % der Gesamteinnahmen), inländischen Einnahmen, die seit 2015 durchschnittlich weniger als 10 % des BIP betragen, und einer Schuldendienstquote von 83 % der Einnahmen der Bundesregierung im Jahr 2020,[2] steht Nigeria nun vor einer jährlichen SDG-Finanzierungslücke von 10 Milliarden US-Dollar.[3]

Um ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu erreichen und ein günstigeres Umfeld für die Finanzierung der SDGs zu schaffen, hat sich das Land verpflichtet, multidimensionale politische Reformen umzusetzen und seine Planungsprozesse zu stärken. Die Regierung hat den Ansatz des Integrierten Nationalen Finanzierungsrahmens (INFF) als strategischen Rahmen zur Steuerung, Koordinierung und Überwachung der Finanzierung nationaler Entwicklungsprioritäten angenommen. Ziel des INFF ist die Entwicklung kohärenter, national verantworteter Strategien für nachhaltige Entwicklung, die mit bestehenden Plänen und Strukturen im Einklang stehen.

1. Nigeria Presidency, Achieving the SDGs in Nigeria: Pathways and Policy Options, 2019.
2. Nigeria Integrated National Financing Framework (INFF), Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 25, 38, 110, 111. Hinweis: Die Höhe der Steuern im Verhältnis zum BIP entspricht einem Durchschnitt von 13 % für die afrikanischen Länder südlich der Sahara im Jahr 2022, laut dem IMF Regional Economic Outlook.
3. Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und Regierung von Nigeria, Integrierter nationaler Finanzierungsrahmen für Nigeria: Beschleunigung der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), 2023. Abrufbar unter https://inff.org/assets/resource/nigeria-integrated-national-financing-framework.pdf.

Kasten 1. Integrierte Nationale Finanzierungsrahmen (INFFs)

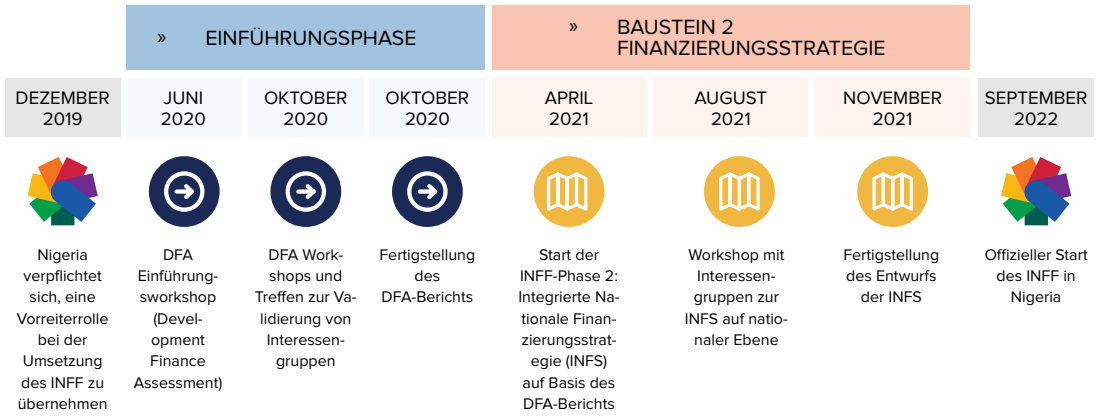
INFFs wurden erstmals 2015 von den UN-Mitgliedsstaaten in der Aktionsagenda von Addis Abeba eingeführt und sind ländergeführte Ansätze zur Stärkung der öffentlichen und privaten Finanzierung für nachhaltige Entwicklung. Derzeit nutzen 86 Länder den INFF-Ansatz, um Finanzierung und nationale Planung zu integrieren und politische Entscheidungsträger und Interessensgruppen aus dem öffentlichen und privaten Sektor zusammenzubringen, um die Finanzierung der SDGs durch ländergeführte Ansätze zu stärken.

INFFs unterstützen Länder dabei, ihre Planungsprozesse zu stärken und bestehende Hindernisse bei der Finanzierung nachhaltiger Entwicklung und der SDGs auf Landesebene zu überwinden. Sie berücksichtigen eine Reihe von Finanzierungsquellen, einschließlich nationaler und internationaler öffentlicher und privater Finanzquellen. Dieser Ansatz ermöglicht es den Ländern, Strategien zur Steigerung der Investitionen, zum Risikomanagement und zur Verwirklichung der in ihren nationalen Strategien für nachhaltige Entwicklung festgelegten Prioritäten zu entwickeln.

INFFs werden durch vier miteinander verknüpfte Bausteine entwickelt und umgesetzt: (1) Bewertung und Diagnose, (2) Finanzierungsstrategie, (3) Überwachung und Überprüfung (4) Steuerung und Koordination. Jeder dieser Bausteine ist eine wichtige Komponente beim Aufbau nationaler Kapazitäten, um Finanzierungsbemühungen strategisch zu steuern und mit den Zielen nachhaltiger Entwicklung in Einklang zu bringen. Die Aktivitäten werden innerhalb der einzelnen Bausteine iterativ gestaltet und umgesetzt, so dass Fortschritte in einem Baustein auch den anderen Bausteinen zugutekommen.

Die Maßnahmen in den einzelnen Bereichen bauen auf den bestehenden Strukturen, Prozessen und Mechanismen auf, die in den nationalen Rahmenwerken für nachhaltige Entwicklung und Finanzplanung bereits vorhanden sind. Während die Kernkomponenten der INFFs unverändert bleiben, unterscheiden sich die Aktivitäten innerhalb der einzelnen Bausteine von Land zu Land. Das Ergebnis ist ein INFF, das die Kapazitäten, Prioritäten, Schwachstellen und Stärken der einzelnen Länder widerspiegelt.

Abbildung 1. Entwicklungsprozess des INFF in Nigeria



Nigeria begann 2019 mit der Umsetzung seines INFF-Prozesses und übernahm damit eine Vorreiterrolle auf dem afrikanischen Kontinent. Im Jahr 2020 führte das Land mit Unterstützung des UNDP eine Bewertung der Entwicklungsfinanzierung (Development Finance Assessment - DFA) durch. Diese Bewertung ermittelte Finanzierungslücken und -möglichkeiten als Teil der Grundlage für die INFF-Einführungsphase. Weitere Bewertungen und Diagnosen (Baustein 1) wurden durch die Auswertung verfügbarer Daten, Beratung mit wichtigen Interessengruppen und Workshops auf nationaler Ebene durchgeführt. Im Jahr 2021 begann die Entwurfsphase der INFF-Finanzierungsstrategie für Nigeria (Baustein 2), dem Kernstück des Prozesses. Diese wurde im September 2022[4] zusammen mit dem Überwachungs- und Überprüfungsrahmen (Baustein 3) und dem Steuerungs- und Koordinationsrahmen (Baustein 4) offiziell eingeführt, um die Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen in Bezug auf vorrangige Themen sicherzustellen.

Der INFF-Prozess steht unter der Leitung des Bundesministers für Finanzen, Haushalt und nationale Planung (Federal Minister of Finance, Budget and National Planning) und des Koordinierenden Ministers für Wirtschaft (Coordinating Minister for the Economy), wobei das Büro des Leitenden Sonderbeauftragten des Präsidenten für die SDGs (Office of the Senior Special Assistant to the President on SDGs) als Sekretariat fungiert. Die Aufsicht obliegt einem hochrangigen INFF-Lenkungsausschuss, dessen Vorsitz der Bundesminister für Finanzen, Haushalt und nationale Planung gemeinsam mit dem Resident Coordinator der Vereinten Nationen innehat und der sich aus staatlichen Institutionen, regionalen und multilateralen Entwicklungsbanken, der Europäischen Union und einer Beratungsgruppe aus dem Privatsektor zusammensetzt. Der Lenkungsausschuss legt den Umfang und die Ziele des INFF-Fahrplans fest und stellt die Koordination mit umfassenderen Reformen sicher.

Um strategische technische Leitung und Unterstützung zu gewährleisten, wurde die Multistakeholder Core Working Group eingerichtet, die sich aus hochrangigen technischen Vertretern der Organisationen des Lenkungsausschusses zusammensetzt. Den Vorsitz führen der Wirtschaftsberater des UNDP (UNDP Economics Adviser) und der Direktor für Makroökonomie im Bundesministerium für Finanzen, Haushalt und nationale Planung (Director of Macroeconomy at the Federal Ministry of Finance, Budget

4. Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und Regierung von Nigeria, Integrierter nationaler Finanzierungsrahmen für Nigeria: Beschleunigung der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), 2023. Verfügbar unter https://inff.org/assets/resource/nigeria-integrated-national-financing-framework.pdf.

and National Planning). In Anbetracht der föderalen Struktur Nigerias wurde der INFF-Prozess auch auf subnationaler Ebene umgesetzt. In sechs Bundesstaaten (Anambra, Edo, Gombe, Kano, Kwara und Lagos) werden Bewertungen der Entwicklungsfinanzierung (DFAs) durchgeführt. Zudem wurden in Kaduna, Ondo und Abia Pilotprojekte zur Steigerung der inländischen Einnahmen und zur Verbesserung der Steuerverwaltung eingeführt. Zu diesen Initiativen gehören digitale Steuererhebungsplattformen, mittelfristige Einnahmestrategien auf Ebene der Bundessstaaten (MTRSs) sowie geschlechtergerechte steuerliche Maßnahmen. Im Februar 2024 kündigte der Bundesstaat Gombe die Ausgabe einer grünen Anleihe im Wert von etwa 19 Mio. US-Dollar (30 Mrd. Naira), um Finanzmittel für Infrastrukturprojekte zu beschaffen.

Kasten 2. Anfangsziele des INFF in Nigeria

- Höhere Staatseinnahmen zur Finanzierung der Erreichung der SDGs.
- Verbesserung der Finanzströme durch Ausweitung ausländischer Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment - FDI), Rücküberweisungen und anderer Finanzierungsströme des Privatsektors, um sie an die Größe der Wirtschaft anzupassen.
- Stärkung der institutionellen Kapazitäten auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene zur Mobilisierung von Einnahmen aus verschiedenen Quellen.
- Förderung eines unternehmensfreundlichen Umfelds, damit der Privatsektor gedeihen und zum Einnahmenwachstum beitragen kann.
- Schaffung von Anreizen für lokale und internationale Investoren und Finanzinstitute.

Quelle: INFF Nigeria, Proposed Implemen-tation Support Funding Mechanism, PPT April 2024.

Unter der Leitung des INFF-Lenkungsausschusses verabschiedete Nigeria im Jahr 2022 als erstes Land eine umfassende Integrierte Nationale Finanzierungsstrategie (INFS). Die INFS dient als übergeordneter Rahmen für eine Reihe öffentlicher und privater Finanzierungsreformen, mit denen der Finanzierungsbedarf des nigerianischen nationalen Entwicklungsplans zwischen 2021 und 2025 und darüber hinaus gedeckt werden soll. Die Strategie wird durch den INFF-Aktionsplan umgesetzt, der 22 Finanzierungsquellen und 115 Initiativen umfasst, die darauf abzielen, sowohl konventionelle als auch innovative Finanzierungsinstrumente zu skalieren (siehe Kasten 2).

Die INFS wurde durch Finanzierungsgespräche mit verschiedenen Interessengruppen und wichtige Reformen zur Verbesserung der steuerlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Regulierung der Investitionsförderung, die mit dem Ziel der Regierung, die Mobilisierung inländischer Ressourcen zu fördern, im Einklang steht. Initiativen zur Erhöhung der öffentlichen Einnahmen, zur Stärkung der mehrjährigen Finanzplanung und zur Ausweitung privater Finanzierung wurden bereits erprobt und sind nun bereit, in großem Umfang umgesetzt zu werden.

Die im Rahmen des INFF-Prozesses durchgeführten Reformen haben bereits zu Zwischenergebnissen geführt, indem Ressourcen für die Erreichung der SDGs bereitgestellt wurden. So wurde beispielsweise durch den Aufbau von Steuerprüfungskapazitäten, die Digitalisierung von Steuersystemen und die Einführung einer SDG-bezogenen und geschlechtergerechten Besteuerung ein finanzieller Spielraum von

30 Mio. US-Dollar geschaffen. Diese Mittel ermöglichen Investitionen in zentrale Entwicklungsbereiche. Darüber hinaus hat der INFF eine Investitionspipeline im Wert von 175 Mio. US-Dollar für 25 von Frauen und Jugendlichen geführte Impact Ventures gefördert, von denen drei 15 Mio. US-Dollar an Investitionen aus dem Privatsektor erhalten haben. Der Bundesstaat Gombe kündigte im Februar 2024 die Ausgabe einer grünen Anleihe im Wert von rund 19 Mio. US-Dollar (30 Mrd. Naira) an und plant, weitere 9,5 Mio. US-Dollar für Infrastrukturprojekte aufzubringen. Die jährlichen Ziele sehen nun vor, etwa 30 Mrd. US-Dollar durch Rücküberweisungen, ausländische Direktinvestitionen, die Ausgabe von Staatsanleihen und eine bessere Einhaltung der Steuervorschriften freizusetzen. Diese Bemühungen zeigen, dass Nigeria das Potential hat, ein breites Spektrum an Finanzmitteln umzulenken, um seine Agenda für nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Erste Ergebnisse zeigen, dass es erhebliche Möglichkeiten gibt, durch tiefgreifende INFF-Reformen eine nachhaltige Finanzierung zu erreichen. Zu diesem Zweck intensiviert die Regierung ihre Bemühungen zur Umsetzung eines umfassenden und kalkulierten INFF-Konzepts, das durch einen speziellen INFF-Fonds untermauert wird.

KONSOLIDIERUNG INSTITUTIONELLER STRUKTUREN MIT HOCHRANGIGER POLITISCHER UNTERSTÜTZUNG ZUR FÖRDERUNG DES WANDELS

Der Mehrwert eines INFF liegt nicht nur in den durchgeführten Aktivitäten und erzielten Ergebnissen, sondern auch in seiner Fähigkeit, Interessengruppen zusammenzubringen, um ein umfassendes, kohärentes und effizienteres nachhaltiges Finanzökosystem zu schaffen. Unterstützung auf hoher Ebene, hochrangige technische Koordination und ein integriertes Überwachungs- und operatives Finanzierungssystem sind in der Umsetzungsphase von entscheidender Bedeutung. Neben den Fortschritten bei der schrittweisen Umsetzung der INFS-Aktionspläne räumt Nigeria der Konsolidierung seiner INFF-Steuerungs-, Überwachungs- und Finanzierungsstrukturen Priorität ein.

Der nigerianische INFF wird vom Präsidenten unterstützt und auf höchster Ebene durch den Nationalen Lenkungsausschuss unter dem Vorsitz des Finanzministers und Koordinierenden Wirtschaftsministers **gefördert.** Der Lenkungsausschuss gibt Leitlinien vor und ist für die Gesamtumsetzung des INFF verantwortlich. Er bringt Vertreter der Regierung, der Entwicklungspartner und des Privatsektors zusammen. Die fachliche Führung liegt bei einer Kernarbeitsgruppe, die sich aus Direktoren und Vertretern von bis zu 12[5] verschiedenen Regierungsstellen, bilateralen und multilateralen Partnern und dem Privatsektor[6] zusammensetzt.

5. INFF, Integrated National Financing Frameworks: The Nigeria Experience, 2024. Verfügbar unter: https://inff.org/assets/resource/bb2.-nigeria---integrated-national-financing-frameworks.pdf.
6. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024.

> “Wir suchen nach verbesserten institutionellen Mechanismen, einschließlich regulatorischer Mechanismen, um die Mobilisierung und Koordinierung von Entwicklungsfinanzierung und nachhaltiger Entwicklung zu erleichtern.”
>
> **Wale Edun**
> *Finanzminister und koordinierender Wirtschaftsminister, INFF-Lenkungsausschuss, Mai 2024.*

Das Büro des Leitenden Sonderbeauftragten des Präsidenten für die Nachhaltigen Entwicklungsziele dient als INFF-Sekretariat und stellt sicher, dass der Beitrag des INFF zum nigerianischen nachhaltigen Finanzökosystem auch während eines Regierungswechsels und bei Veränderungen in Ministerien, Abteilungen und Behörden eine Priorität bleibt.

Der INFF-Aktionsplan 2022 ist mit einem Monitoring- und Evaluierungsrahmen (M&E-Rahmen) verbunden, der die Initiativen zur Mobilisierung und Ausrichtung finanzieller Ressourcen auf die Prioritäten der nachhaltigen Entwicklung des Landes überwacht. Der M&E-Rahmen ermöglicht es den Interessengruppen, die Fortschritte zu überwachen, Lücken in den vorgeschlagenen Initiativen zu identifizieren und die Leistung an den INFF-Zielen zu messen[7]. Zwei Jahre nach Beginn der Umsetzung führte die INFF-Kernarbeitsgruppe eine Überprüfung des Rahmens durch, um den Fokus auf die sich entwickelnden Prioritäten für die nachhaltige Entwicklung des Landes und die Verknüpfung mit spezifischen SDG-Indikatoren zu verbessern, indem eine Ausgangsbasis, Zielvorgaben, Mittel zur Überprüfung und ein eigenes Budget festgelegt wurden.

Dank der starken Führung durch zentrale Behörden auf Bundes- und Landesebene hat Nigerias INFF trotz externer Erschütterungen wie Pandemien, wirtschaftlicher Abschwünge und geopolitischer Spannungen sowie interner Veränderungen in Ministerien, Abteilungen und Behörden Kontinuität und Kohärenz bewahrt. Die Zusammensetzung der Kernarbeitsgruppe aus verschiedenen Interessengruppen hat es der Regierung ermöglicht, technischen Input zu sammeln, Kapazitäten für den INFF-Prozess aufzubauen und die Mitverantwortung der Interessengruppen für den INFF-Prozess und dessen Ergebnisse sicherzustellen. Dieses gut strukturierte Governance-Modell hat eine solide Grundlage für dynamische Finanzierungsreformen im öffentlichen und privaten Finanzierungssektor geschaffen.

In Anbetracht der Größe und der föderalen Struktur Nigerias wird im Rahmen des INFF-Mainstreaming-Prozesses ein starker Schwerpunkt auf die subnationale Ebene gelegt. Der INFF-Aktionsplan hat die Notwendigkeit hervorgehoben, die finanziellen Beziehungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden im Rahmen des Steuerföderalismus zu stärken und zu ordnen. Reformen im Bereich der öffentlichen und privaten Finanzen werden auf die subnationale Ebene verlagert (weitere Einzelheiten in den folgenden beiden Kapiteln).

---

7. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 143.

Stärkung einer SDG-orientierten öffentlichen Finanzverwaltung auf Bundes- und Landesebene

Die öffentlichen Einnahmen auf Bundesebene, die in den meisten nigerianischen Bundesstaaten 80 bis 90 % der Einnahmen ausmachen, sind eine wichtige Finanzierungsquelle für die SDGs. Die niedrige Steuerquote Nigerias (unter 10 %) birgt ein erhebliches Potenzial, die Einnahmen des Landes zur Finanzierung der SDGs zu erhöhen.

Um die prognostizierten Steuereinnahmen, die Steuersicherheit und die Reformen des Steuersystems zu erreichen[8], hat Nigerias mittelfristige Einnahmestrategien auf Ebene der Bundessstaaten (MTRS) zur Schließung steuerpolitischer Lücken und zur Verbesserung der Steuerverwaltung skizziert. Diese werden die Steuerquote bis 2025 über das „Business-As-Usual-Szenario" von 4,3 % anheben und sind entscheidend für die Deckung des prognostizierten Ausgabenniveaus von 8,1 % des BIP bis 2025[9] Die Entwicklung realistischer mittelfristiger Einnahmeziele dient auch als Richtschnur für den Mittelfristigen Ausgabenrahmen (MTEF) und ermöglicht einen strategischen Ansatz für die Priorisierung von SDG-Ausgaben. Die MTRS und ein MTEF für 2023 bis 2025 wurden als Teil der INFS 2022 entwickelt.

> "Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung des INFF zu einer effektiveren öffentlichen Finanzverwaltung und einer höheren Einnahmenquote führen wird. [...] Wir wollen stärkere Kapazitäten für die Generierung von Einnahmen auf nationaler und sogar auf subnationaler Ebene aufbauen."
>
> **Wale Edun**
> *Finanzminister und koordinierender Wirtschaftsminister, INFF-Lenkungsausschuss, Mai 2024.*

Im Rahmen der MTRS und des MTEF hat der INFF-Prozess Nigeria dabei unterstützt, in enger Zusammenarbeit mit der Bundessteuerbehörde (Federal Inland Revenue Service - FIRS), eine Reihe wichtiger Reformen einzuleiten. Dazu gehören die Förderung der digitalen Transformation, die Stärkung der Steuerprüfungskapazitäten und die Überprüfung von Steuerausgaben, um ineffiziente Anreize zu beseitigen, die keine echten und SDG-konforme Investitionen anziehen.[10]

Ein wichtiger Aspekt ist die Verbesserung der freiwilligen Einhaltung der Steuerpflichten durch ein verstärktes digitales Angebot. Die nigerianische INFS geht die Herausforderung eines weitgehend nicht digitalisierten Steuersystems an, das unter schwacher staatlicher Kontrolle und Durchsetzung leidet. Die Verluste durch Steuerhinterziehung werden auf 15 Mrd. US-Dollar pro Jahr geschätzt.[11] Im Jahr 2023 hat die Bundessteuerbehörde (FIRS) ihre erste **digitale Transformationsstrategie** entwickelt. Ziel der Strategie ist es, die Einnahmeverluste durch automatisierte Verwaltungsprozesse, die Einführung von

8. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 113. Hinweis: Berechnet auf der Grundlage des Wechselkurses von 2020 von 1 US-Dollar = 358,81 NGN (Quelle: World Bank Data Bank).
9. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 115.
10. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 117.
11. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 26.

künstlicher Intelligenz/Business Intelligenz bei der Fallauswahl, automatisierte Datenzugriffssysteme und eine veränderte Beziehung zu den Steuerzahlern zu beheben. Die Strategie basiert auf einer Bewertung des Digital Tax Maturity Model, das es den Mitgliedern und Mitarbeitern der FIRS ermöglicht hat, Lücken in der datengestützten Entscheidungsfindung zu ermitteln. Die wichtigsten Schritte der digitalen Transformationsstrategie sollen von 2024 bis 2027 umgesetzt werden, darunter die Einrichtung eines forensischen Labors zur Verbesserung der IKT-Architektur, die Integration von IKT-bezogenen Lösungen, die Implementierung eines IT-Sicherheitsmanagementsystems und ein effektives Änderungsmanagement.

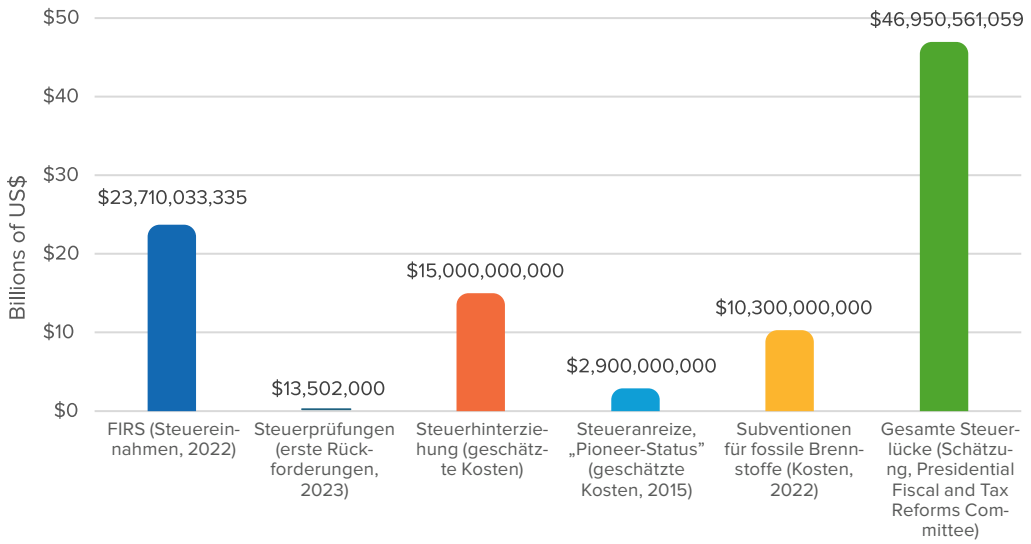
Eine weitere wichtige Maßnahme ist der **Ausbau der Kapazitäten von Steuerprüferinnen und -prüfern** durch kontinuierliche Schulungen, ethische Neuorientierung und die Verbesserung der Verfügbarkeit von Arbeitsmitteln.[12] Mit Unterstützung der Initiative „Tax for SDGs" hat die nigerianische Bundessteuerbehörde FIRS ihre Verrechnungspreisprüfungen und die Prüfungen des automatischen Informationsaustauschs verbessert. Diese Maßnahmen führten **durch 55 geprüfte Fälle im Öl- und Gassektor zu Mehreinnahmen in Höhe von 30 Millionen US-Dollar.** Zukünftige Prüfungen und die Harmonisierung des nigerianischen Finanzgesetzes (Finance Bill) aus dem Jahr 2024 mit den globalen Regeln zur Bekämpfung der Gewinnverlagerung (Global Anti-Base Erosion, GloBE Rules) bieten weiteres Potenzial für die Besteuerung multinationaler Unternehmen im Zuständigkeitsbereich Nigerias.[13]

Die zusätzlich eingenommenen 30 Mio. US-Dollar sind ein relativ geringer Anteil an den gesamten Steuereinnahmen Nigerias (13,9 Mrd. US-Dollar oder 4,9 Billionen NGN im Jahr 2020[14]; 23 Mrd. US-Dollar oder 10,1 Billionen NGN im Jahr 2022[15]). Das Potenzial, einen großen Teil der SDG-Finanzierungslücke zu schließen, ist jedoch beträchtlich. Schätzungen zufolge beliefen sich die Steuerverluste allein durch falsche Rechnungsstellung im Handel zwischen 1996 und 2014 auf fast 90 Mrd. US-Dollar. Hinzu kommen jährliche Verluste durch Steuerhinterziehung in Höhe von schätzungsweise 15 Mrd. US-Dollar.[16] Daraus ergibt sich eine jährliche geschätzte Steuerlücke von 47 Mrd. US-Dollar oder 20 Billionen NGN (Abbildung 2).[17] Das Bundesfinanzministerium und die FIRS haben detaillierte Bewertungen als prioritär eingestuft. Zu den Initiativen, die derzeit vorbereitet werden, gehören Analysen der Steuerschlupflöcher bei der Körperschaftsteuer (CIT) und der Mehrwertsteuer (VAT), die Identifizierung von Möglichkeiten zur Steigerung der Einnahmen und von Steueränderungen im Rahmen der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA) sowie die Bewertungen illegaler Finanzströme von multinationalen Unternehmen. Unterstützt werden diese Maßnahmen durch das Präsidialkomitee für Finanzpolitik und Steuerreformen (Presidential Fiscal Policy and Tax Reforms Committee), das tiefgreifende INFF-Reformen auf politischer und technischer Ebene vorantreibt. Die Priorität, die das INFF einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen einräumt, wird zur Harmonisierung der Steuererhebungsverfahren beitragen, an denen häufig verschiedene Ministerien, Abteilungen und Behörden beteiligt sind. Wichtige Behörden organisieren Steuerseminare, an denen auch relevante Gruppen von Steuerzahlern (z. B. Marktverkäufer) und Organisationen der Zivilgesellschaft teilnehmen sollen.

---

12. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 123.
13. Regional Bureau for Africa, Nigeria, Q4 2023 Report, 2023; Tax for SDGs Initiative, 2023 Annual Report, S. 23.
14. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024. Hinweis: Berechnet auf der Grundlage des Wechselkurses von 2020 von 1 US-Dollar = 358,81 NGN (Quelle: World Bank Data Bank).
15. Regional Bureau for Africa, Nigeria, Q4 2023 Report, 2023. Hinweis: Für 2022 wird in dieser Fallstudie ein Wechselkurs von 1 US-Dollar = 425,98 NGN zugrunde gelegt. (Quelle: World Bank Data Bank).
16. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 26 und 43.
17. Presidential Fiscal Reforms Committee, Questions & Answers, 2024. Hinweis: Berechnet auf der Grundlage des Wechselkurses von 2020 von 1 US-Dollar = 358,81 NGN (Quelle: World Bank Data Bank).

Abbildung 2. Bundessteuinnahmen vs. geschätzte Lücken (in Million $)



Quelle: Eigene Darstellung auf der Grundlage von Daten der nigerianischen INFS, des RBA und des **Präsidialausschusses für Steuertransparenz und Steuereinnahmen (Presidential Fiscal Transparency and Revenue Committee).**

Um die inländischen Einnahmen zu erhöhen und die Steuerverwaltung zu optimieren, wurden in den Bundesstaaten Kaduna, Ondo und Abia Pilotinitiativen ins Leben gerufen. In diesen Regionen liegen die intern erwirtschafteten Einnahmen unter dem nationalen Durchschnitt von etwa 13 US-Dollar (3.939 NGN) pro Kopf (Daten von 2017).[18] Ziel dieser Initiativen ist es, die freiwillige Einhaltung von Steuervorschriften zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen den einnahmengenerierenden Ministerien, Abteilungen und Behörden zu fördern. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht die digitale Transformation durch automatisierte Hotlines für Steuerzahler, digitale Plattformen für die Steuerveranlagung und mittelfristige Einnahmestrategien (MTRS) auf Ebene der Bundesstaaten, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf geschlechtergerechter Besteuerung liegt. So hat beispielsweise die neue interaktive Voice-Response-Hotline der Steuerbehörde des Bundesstaates Kaduna die Beteiligung von Steuerzahlern verbessert, indem sie den Zugang zu Informationen erleichtert, Beschwerden bearbeitet und die Kommunikation zwischen Behörden und Steuerzahlern insgesamt verbessert hat.[19] Darüber hinaus haben die Steuerbehörden der Bundesstaaten Kaduna und Ondo ein Gleichstellungssiegel (gender equality seal) für öffentliche Einrichtungen eingeführt,[20] mit dem sie sich zur Chancengleichheit unter den Beschäftigten verpflichten und weitere Maßnahmen ergreifen, um das Steuersystem mit den Gleichstellungszielen in Einklang zu bringen. Nach ersten Selbstbewertungen überprüfen und reformieren die Steuerbehörden ihre Steuerpolitik, um sicherzustellen, dass geschlechtsspezifische Ungleichheiten wirksam adressiert werden.[21]

18. Development Finance Assessment (DFA), Transforming Tax Administration for Sustainable Development: Impact of the Pilot Program with Kaduna State Inland Revenue Service, United Nations Development Programme (UNDP), 2023, S. 31.
19. Development Finance Assessment (DFA), Transforming Tax Administration for Sustainable Development: Impact of the Pilot Program with Kaduna State Inland Revenue Service, United Nations Development Programme (UNDP), 2023.
20. Die FIRS hat das Siegel auch auf Bundesebene eingeführt.
21. UNDP, Nigeria: The SDGs Taxation Framework and the Gender Equality Seal as Accelerators Towards Gender-Responsive Tax Systems, 2023.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in der ersten Phase der Umsetzung des INFF in Nigeria die Mobilisierung inländischer Ressourcen im Vordergrund stand und Maßnahmen wie die Erleichterung von Investitionen des Privatsektors, die Digitalisierung von Steuerverwaltungsprozessen, Steuerprüfungen und die Rationalisierung von Steueranreizen eingeführt wurden. Diese Maßnahmen bergen ein erhebliches Potenzial zur Steigerung der nigerianischen Einnahmen.

Mit Blick auf die Zukunft wird im Rahmen der umfassenden Vision der INFS eine Kombination von Einnahmeverbesserungen und Ausgabenreformen erforderlich sein - möglicherweise durch eine ergebnisorientierte Haushaltsplanung.

MOBILISIERUNG PRIVATER FINANZMITTEL DURCH GEEIGNETE RAHMENBEDINGUNGEN

Neben den öffentlichen Finanzen hängt die Fähigkeit Nigerias, seine inländischen Einnahmen zu erhöhen, von der Schaffung eines günstigen Umfelds für den inländischen Privatsektor und der Anziehung höherer und diversifizierter ausländischer Direktinvestitionen ab. Der INFF-Aktionsplan legt besonderen Wert auf die Stärkung des politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmens zur Unterstützung privater Unternehmen. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören rechtliche und regulatorische Reformen, mit denen der Bergbausektor reguliert und seine Nachhaltigkeit verbessert werden soll. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit Investitionsförderungsagenturen auf Bundes- und Landesebene vorgesehen.

> "Das Nigerianische Investitionszertifizierungsprogramm für Bundesstaaten (Nigerian Investment Certification Programme for States) bietet eine große Chance, das wirtschaftliche Potenzial des Bundesstaates zu erschließen und ihn auf den Weg des Wohlstandes zu führen. Wir sind überzeugt, dass wir durch unsere Zusammenarbeit eine dynamische Investitionslandschaft schaffen können, die Unternehmen anzieht, Arbeitsplätze schafft und das Leben aller Bürger von Ekiti verbessert."
>
> **Ms. Aisha Rimi**
> *Executive Secretary/CEO of NIPC, Januar 2024,*
> *bei der Vorstellung des NICPS.*

Die Regulierung des Sektors der festen mineralischen Rohstoffe hat das Potenzial, Investoren anzuziehen, das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU) zu fördern und das Haushaltseinkommen zu erhöhen. Während dieser Sektor vor der Entdeckung der Ölvorkommen in den 1950er Jahren eine zentrale Rolle in der nigerianischen Wirtschaft gespielt hat[22], trug er 2016 nur 0,7 % zu den Staatseinnahmen bei[23]. Einer der Hauptgründe dafür ist das hohe Maß an unregulierter informeller Geschäftsaktivität, wodurch die Erhebung von Einnahmen behindert und die Leistung des Sektors in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance einschränkt wird, was wiederum seine Attraktivität für

22. UNDP, Beaming the Light on a Hidden Sector, 2023.
23. Nigeria Extractive Industries Transparency Initiative (NEITI), Solid Minerals Industry Report 2020, 2021, S. 86.

private Investoren verringert. Rund 70 % der Bergleute arbeiten im Kleinbergbau, oft informell und unter gefährlichen Bedingungen. Das INFF hebt die schwache Aufsicht, die unzureichende Berichterstattung und die negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen als zentrale Wachstumshemmnisse dieses Sektors hervor.[24] Mit Unterstützung der EU und des UNDP hat die Kommission für die Mobilisierung von Einnahmen und die Zuweisung von Finanzmitteln (Revenue Mobilization and Fiscal Allocation Commission[25]) damit begonnen, einen Rahmen für feste mineralische Rohstoffe zu entwickeln, der rechtliche, regulatorische und institutionelle Aspekte einbezieht und gleichzeitig die Rechte der Bergleute und der Gemeinden berücksichtigt. Das beinhaltete auch die Erhebung von Marktinformationen, um die Formalisierung der Geschäftsaktivitäten der Kleinbergbauern zu unterstützen, und die Einführung politischer Dialoge zwischen den beteiligten Behörden auf Bundes- und Landesebene, mit dem Ziel, den Sektor zu verbessern und die Mobilisierung von Ressourcen zu stärken. Bislang haben mehr als 120 Klein- und Kleinstbergbauunternehmen ihre Geschäftsaktivitäten formalisiert und Schulungen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Einkommensgenerierung erhalten.[26]

Die Nigerianische Investitionsförderungskommission (Nigeria's Investment Promotion Commission - NIPC) spielt eine zentrale Rolle bei der Mobilisierung privater Finanzmittel, indem sie die politischen Rahmenbedingungen sowie das rechtliche und regulatorische Umfeld verbessert. Da die subnationalen Rahmenbedingungen entscheidend dafür sind, dass Nigeria SDG-gerechte Privatinvestoren anziehen kann, hat das INFF die Nigerianische Investitionsförderungskommission bei der Wiedereinführung des Nigerian Investment Certification Programme for States (NICPS) unterstützt. Das Programm wurde 2023 als Pilotprojekt in drei Bundesstaaten - Ekiti, Gombe und Enugu - gestartet und stärkt die Kapazitäten subnationaler Behörden, Investitionen zu fördern, anzuziehen und zu verwalten.

Weitere Maßnahmen zur Investitionsförderung, die derzeit umgesetzt werden, sind die Einrichtung von One-Stop-Investitionszentren und die Stärkung von Investitionsförderungsagenturen auf Ebene der Bundesstaaten. So hat der Bundesstaat Gombe die Gombe State Investment Promotion Agency ins Leben gerufen, um günstige Rahmenbedingungen und geeignete Instrumente zu schaffen, die Investitionen in Schlüsselsektoren anziehen sollen (siehe Kasten 3). Im Februar 2024 kündigte Gombe bei der Nigerian Exchange Group die Ausgabe einer grünen Anleihe im Wert von 19 Mio. US-Dollar (30 Mrd. NGN) an und plant, weitere 9,5 Mio. US-Dollar für Infrastrukturprojekte aufzubringen. Im Bundesstaat Ondo kombinierte das INFF die Unterstützung der Steuerverwaltung mit Initiativen zur Erleichterung der Geschäftstätigkeit, zur Identifizierung von Wettbewerbsvorteilen und zur Organisation von Investitions- und Diasporagipfeln.[27] In ähnlicher Weise unterstützte das Programm die Bundesstaaten Abia und Edo bei der Überarbeitung ihrer Investitionsleitfäden und Richtlinien zur Erleichterung der Geschäftstätigkeit. Weitere Maßnahmen waren die Organisation von Runden Tischen und die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen zur Investitionsförderung. Die Regierung plant nun, das Pilotprogramm auf das ganze Land auszuweiten.

24. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 163; UNDP, Beaming the Light on a Hidden Sector, 2023.
25. RMFAC ist ein föderales Exekutivorgan, das für die Verwaltung des föderalen Finanzwesens zuständig ist. Es ist Mitglied des Präsidialkomitees für Finanzpolitik und Steuerreformen.
26. Nigeria INFF, Integrated National Financing Frameworks Progress Report, Year 2, 2024.
27. Nigeria INFF, Integrated National Financing Frameworks Progress Report, Year 2, 2024.

> “Gombe State is one of the six states in Nigeria with ongoing subnational development finance assessments. The INFF Action Plan for investment promotion is ongoing, underscoring the increasing momentum towards impactful development initiatives at local levels.”
>
> **Hon. Ali Malik Yakubu**
> *Economist, Ministry of Finance of Nigeria*
> *during the first FfD4 Preparatory Committee Session, April 2024.*

Der Schwerpunkt des INFF auf der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Investitionsförderung und Regulierung ebnet den Weg für einen größeren Beitrag des Privatsektors zur Einkommensbasis des Landes als auch zur Industrialisierung. Um die Wirkung zu maximieren, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Steuerbehörden auf Bundes- und Landesebene von entscheidender Bedeutung. Ein Beispiel ist die landesweite Ausweitung der Zertifizierung und Förderung von Investitionen in feste mineralische Rohstoffe. Um die Fähigkeit der nigerianischen Bundesstaaten zu stärken, neue Investoren anzuziehen, sind erhebliche zusätzliche Investitionen und ein kohärentes Vorgehen erforderlich. So kann schädlicher Wettbewerb zwischen den Bundesstaaten vermieden werden. Eine enge Orientierung am Koordinations- und integrierten Monitoringkonzept des INFF wird dabei von großer Bedeutung sein.

Aufgrund der hohen Schuldendienstkosten, die im Jahr 2020 83 % und im Jahr 2021 69 % der Staatseinnahmen ausmachten, war das INFF bei der Auswahl von Schuldinstrumenten bisher zurückhaltend.[28] Mit Blick auf die Zukunft wird die Finanzierungsstrategie des INFF jedoch innovative Anleiheinstrumente wie Green Bonds, SDG Bonds, Gender Bonds und Diaspora Bonds prüfen. Diese könnten den Zugang zu ausländischem Kapital zu niedrigeren Zinssätzen ermöglichen und gleichzeitig die Risiken der Schuldentragfähigkeit und das Wechselkursrisiko berücksichtigen. Eine sorgfältige Vorbereitung, einschließlich Preisbewertungen und dynamischer Budgetierungsverfahren, ist unerlässlich, um die Unterstützung von Interessengruppen für tragfähige öffentliche Investitionsprojekte zu mobilisieren.

28. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, S. 15 und S. 38.

HEBELWIRKUNG VON IMPACT INVESTMENTS FÜR SDG-KONFORME KKMU

Das nigerianische INFF betont die zentrale Bedeutung heimischer Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU), die 50 % des nationalen BIP und 77 % der Arbeitsplätze ausmachen. Trotz ihrer wirtschaftlichen Bedeutung stehen KKMU vor erheblichen Wachstumshemmnissen, insbesondere beim Zugang zu Finanzmitteln.[29] Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat Nigeria eine SDG Investor Map entwickelt und unterstützt wirkungsorientierte Unternehmen bei der Ausweitung und Verbesserung nachhaltiger Geschäftspraktiken.

Abbildung 3. Nigerias SDG Investor Mapping: Begünstigte und Schlüsselsektoren

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UNDP SDG Investor Platform und INFF Y2 Report

Bereits zu Beginn des INFF-Prozesses wurde in Nigeria die SDG Investor Map eingeführt, die acht Branchen und 17 Geschäftsmodelle (siehe Abbildung 3) identifizierte. Ziel dieser Maßnahme ist die gezielte Förderung von Schlüsselbranchen im Rahmen des INFF-Aktionsplans durch die Investitionskommissionen auf Bundes- und Länderebene (siehe oben).

29. Nigeria INFF, Nigeria INFF: Operationalization, Progress & Next Steps, 2024, p. 52; Development Finance Assessment (DFA), Transforming Tax Administration for Sustainable Development: Impact of the Pilot Program with Kaduna State Inland Revenue Service, United Nations Development Programme (UNDP), 2023, S. 49

Die Entwicklung eines Investitionsportfolios in Höhe von 175 Millionen US-Dollar für von Frauen und Jugendlichen geführte Unternehmen zeigt das Potenzial privater Investitionen, die Umsetzung der SDGs voranzutreiben. Auf Grundlage der SDG Investor Map wurden in einer umfassenden Analyse rund 200 Unternehmen mit großem nachhaltigem Wachstumspotenzial ermittelt. In Zusammenarbeit mit dem in Lagos ansässigen Financial Centre for Sustainability (FC4S) und der Impact Investment Exchange (IIX) unterstützte das UNDP die Bewertung und die Due-Diligence-Prüfung dieser Unternehmen. Dies führte zur Auswahl von 25 der oben genannten von Frauen und Jugendlichen geführten Unternehmen, die zusammen ein Investitionsportfolio im Wert von 175 Millionen US-Dollar darstellen. Diese Unternehmen sind in Schlüsselbranchen für SDG-wirksame Investitionen tätig und bieten Waren und Dienstleistungen für unterversorgte Gemeinschaften an und wurden durch Transaktionsberatung und maßgeschneiderte Investitionsengagements unterstützt.[30]

Acht dieser Unternehmen befinden sich in der Expansionsphase und kamen für eine Unterstützung durch Investitionsvermittlung in Frage. Bis Anfang 2024 haben drei dieser Unternehmen, die in den Bereichen Gesundheit und Agrartechnologie tätig sind[31] (siehe Abbildung 3), 15 Millionen US-Dollar an privaten Investitionen durch Fremd- und Eigenkapital sowie Fusionen und Übernahmen von Impact-Investoren, Angel-Investoren, Geschäftsbanken und Kapitalmärkte mobilisiert. Die Bemühungen, zusätzliche Finanzmittel für einige der kleineren Unternehmen in der Frühphase zu sichern, werden fortgesetzt.

Darüber hinaus ermöglichte das von der EU und dem UNDP unterstützte Programm „Growth Stage Impact Ventures“ 17 kleinen, geprüften und wirtschaftlich tragfähigen Unternehmen die Teilnahme an Nigerias sechstem Jahreskongress zum Thema Impact Investitionen sowie weiteren Veranstaltungen zur Investitionsförderung. Das Programm unterstützte zudem den Marktzugang im Rahmen der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA).[32]

Nigeria verfügt über eine Vielzahl heimischer Unternehmen mit ungenutztem, nachhaltigem Wachstumspotenzial, von denen viele von internationalen Investoren übersehen werden. Das INFF hat damit begonnen, diese Möglichkeiten aufzuzeigen, und wird weiter daran arbeiten, diese Unternehmen mit potenziellen Geldgebern und Investoren zusammenzubringen. Die Ausweitung der Unterstützung für SDG-orientierte Privatunternehmen und die Förderung von Risikokapitalinvestitionen im ganzen Land werden für die Zukunft von entscheidender Bedeutung sein.

AUSBLICK: SKALIERUNG NACHHALTIGER FINANZIERUNG DURCH EINEN SPEZIELLEN INFF-FONDS

Das nigerianische INFF hat maßgeblich dazu beigetragen, die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, indem sie die rechtlichen Rahmenbedingungen verbessert, die Staatseinnahmen durch eine bessere Steuerverwaltung erhöht und SDG-orientierte Unternehmen unterstützt hat. Dieser strategische Ansatz hat die Mobilisierung inländischer Ressourcen erhöht, was für die Finanzierung wichtiger SDG-bezogener Projekte entscheidend ist, und hat das Wachstum des Privatsektors und Investitionen in Schlüsselsektoren der nationalen Entwicklungsagenda erleichtert. Initiativen wie die SDG Investor Map haben erfolgreich Unternehmen mit hohem sozialem und wirtschaftlichem Wirkungspotenzial ermittelt und unterstützt, insbesondere solche, die von Frauen und Jugendlichen geführt werden.

30. Nigeria INFF, Integrated National Financing Frameworks Progress Report, Year 2, 2024; UNDP, Brokering Private Sector Investments for the SDGs, 2024.
31. UNDP, Brokering Private Sector Investments for the SDGs, 2024.
32. Nigeria INFF, Integrated National Financing Frameworks Progress Report, Year 2, 2024, S. 25

Die erzielten Fortschritte unterstreichen das Potenzial des INFF als Katalysator für bessere Finanzergebnisse und für seine Skalierbarkeit, so dass die INFS-Reformen in allen Bundesstaaten in vollem Umfang umgesetzt werden können.

Kasten 4. Lehren aus der Umsetzung des INFF in Nigeria

Aus der Integration des INFF-Prozesses auf den verschiedenen Regierungsebenen, bei der Nigeria eine Vorreiterrolle übernommen hat, können wertvolle Erkenntnisse gezogen werden:

- Wirksame Reformen müssen sowohl auf politischer als auch auf technischer Ebene umgesetzt werden. Nigerias INFF schlägt eine Reihe ambitionierter Reformen vor, um das Einnahmepotenzial des Landes voll auszuschöpfen. Diese erfordern eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Präsidialkomitee für Finanz- und Steuerreformen, dem Finanzministerium, den Steuerbehörden auf Bundes- und Landesebene sowie wichtigen nichtstaatlichen Akteuren, Vertretern des Privatsektors und den INFF-Governance-Strukturen.
- Ein SDG-konformer Beitrag des Privatsektors kann nur durch einen soliden rechtlichen Rahmen und einen prinzipienbasierten Ansatz erreicht werden. Dieser Ansatz erfordert einen kontinuierlichen Dialog zwischen Unternehmen und öffentlichen Institutionen auf verschiedenen Ebenen.
- Die Finanzierung von Impact Ventures in der Frühphase ist für die Ankurbelung heimischer Industrien von entscheidender Bedeutung. Die Mobilisierung solcher Finanzmittel erfordert jedoch koordinierte und langfristige Bemühungen aller Partner.
- Um Interessengruppen für ein umfassendes INFF zu gewinnen, bedarf es der Unterstützung auf höchster Ebene und eines realistischen, kalkulierten Umsetzungsplans mit klaren Finanzierungsvereinbarungen.
- Die Unterstützung durch das INFF-Sekretariat sollte strategisch geplant werden, um Kontinuität zu gewährleisten und mögliche Störungen durch Regierungswechsel zu minimieren.

Um die Führungsrolle der Regierung bei einem kohärenten und kalkulierten INFF-Ansatz zu stärken, schlägt die nigerianische Regierung die Einrichtung eines INFF-Fonds vor, der die Umsetzung zentraler INFF-Initiativen bis 2030 vorantreiben soll.[33]

Der vorgeschlagene INFF-Fonds soll die Zusammenarbeit und das finanzielle Engagement der Regierung und wichtiger Partner durch einen gemeinsamen Beitragsrahmen stärken, der auf die Finanzierungsprioritäten der Regierung für die SDGs abgestimmt ist. Im weiteren Verlauf wird die INFF-Kernarbeitsgruppe eine geeignete Struktur, eine Aufgabenbeschreibung und einen Umsetzungszeitplan für die Einrichtung dieses katalytischen Fonds vorschlagen.[34] Der INFF-Fonds ist als finanzielles Engagement der Regierung und mehrerer Geber konzipiert und wird sich in den nächsten sieben Jahren an den Finanzierungsprioritäten der Regierung für die SDGs orientieren. Er wird als Katalysator für die Umsetzung des INFF dienen, indem er SDG-konforme Finanzierungsmechanismen skaliert und sowohl nationale als auch internationale Ressourcen mobilisiert.

33. Swift Reporters, FG, EU And UN Push For Integrated National Financing Framework Fund, 2023.
34. Nigeria INFF, Proposed Implementation Support Funding Mechanism, 2024, PowerPoint presentation.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE NÄCHSTE PHASE DER INFF-UMSETZUNG

Die nigerianische Regierung arbeitet derzeit an einer Überarbeitung ihres INFF-Aktionsplans und ihrer Finanzierungsstrategie. In diesem Zusammenhang können die folgenden Empfehlungen die Effizienz des INFF-Fonds erhöhen und seine Wirkung maximieren:

1. **Priorisierung strategischer Reformpolitik:** Aktualisierung des Aktionsplans und der Strategie unter Berücksichtigung des veränderten nationalen Entwicklungskontextes mit Fokus auf wirkungsstarke Maßnahmen, die in der Fassung von 2022 benannt wurden. Erfolgreiche Pilotinitiativen sollten ausgeweitet werden, wobei thematische Schwerpunkte wie Klima, Energie, Landwirtschaft und soziale Infrastruktur stärker berücksichtigt werden sollten. Frühere strategische Ziele und Initiativen sollten gegebenenfalls eingeschränkt werden, um einen zielgerichteteren Ansatz zu gewährleisten. Schaffung eines klaren Überwachungsrahmens, um die Umsetzung zu steuern und Fortschritte bei der Erreichung der SDGs zu fördern.

2. **Verstärkung der Reformen der öffentlichen Ausgaben**: Intensivierung der Reformen der öffentlichen Ausgaben, um sicherzustellen, dass sie mit den Reformen auf der Einnahmenseite koordiniert und wirksam verknüpft werden. Diese Abstimmung ist für die Schaffung eines ausgewogenen und nachhaltigen finanzpolitischen Umfelds, das die langfristigen Entwicklungsziele unterstützt, von entscheidender Bedeutung.

3. **Vertiefung der subnationalen INFF-Prozesse:** Weitere Vertiefung und Stärkung des INFF-Prozesses auf subnationaler Ebene, um sicherzustellen, dass alle Landesregierungen in der Lage sind, Finanzierungsstrategien und Innovationen voranzutreiben, die einen Beitrag zu den Finanzierungsprioritäten auf Landes- und auf Bundesebene leisten. Dies wird die Entscheidungsfindung auf lokaler Ebene verbessern und eine bedarfsorientierte Ressourcenzuweisung ermöglichen.

4. **Vorsichtige Ausweitung innovativer Anleiheinstrumente:** Prüfung der Ausgabe weiterer innovativer Anleiheinstrumente wie Green Bonds oder SDG-bezogene Anleihen, um Finanzierungsmöglichkeiten zu diversifizieren, Investitionen anzuziehen und gleichzeitig das Risiko zu steuern und die Schuldentragfähigkeit zu gewährleisten.

5. **Ausweitung der Unterstützung für SDG-orientierte Privatunternehmen:** Aufbauend auf den Erfolgen und Erkenntnissen der SDG Investor Maps sollte die Unterstützung für SDG-orientierte Privatunternehmen ausgeweitet werden. Anreize für Risikokapitalinvestitionen auf nationaler Ebene sollten verstärkt werden, um ein robustes Ökosystem für unternehmerische Entwicklung und Innovation zu schaffen.

6. **Operationalisierung des INFF-Fonds:** Es sollte sichergestellt werden, dass der INFF-Fonds voll funktionsfähig ist und eine kohärente und umfassende Mobilisierung von Ressourcen durch nationale und internationale Finanzinstitutionen und Investoren erleichtert. Der INFF-Fonds sollte auf bereits umgesetzten und erprobten Initiativen aufbauen und diese ausweiten, indem er die vollständige Umsetzung der INFS und die landesweite Ausweitung der Pilotprojekte fördert.

Durch die Konzentration auf diese strategischen Bereiche kann Nigeria seinen Finanzierungsrahmen stärken und sicherstellen, dass es seine aktuellen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung erreicht und gleichzeitig ein widerstandsfähiges und dynamisches Finanzumfeld für die Zukunft schafft.

United Nations Development Programme
One United Nations Plaza
New York, NY 10017

www.undp.org

© UNDP 2024